

Spielregeln Matching und Kennenlerngespräch

(1) Die Mentee erhält einen Vorschlag zu einer potentiellen Mentorin/einem potentiellen Mentor durch die Programmkoordination. Basierend auf ihren Wünschen hinsichtlich der Beratungsthemen sowie weiterer Präferenzen wie z.B. akademische Erfahrung und Geschlecht.

(2) Ist sie einverstanden, **spricht die Koordination die potentielle Mentorin/den potentiellen Mentor an**. Das Profil der Mentee ist anonymisiert. Es werden ausschließlich Informationen zu den gewünschten Beratungsthemen, dem Qualifikationsfortschritt und der fachlichen Anbindung der Mentee übermittelt.

Zu diesem Zeitpunkt darf noch keine Kontaktaufnahme durch die Mentee stattfinden!

(3) Sobald die Koordination über die Zustimmung der Mentorin/des Mentors für ein Kennenlernetreffen mit der Mentee informiert, **nimmt die Mentee aus eigener Initiative Kontakt auf und vereinbart einen Termin für das Kennenlerngespräch (Matching & Chemistry Meeting)**.

Themen des Kennenlerngesprächs sind:

- Gegenseitige Vorstellung (Mentees können gerne vorab einen CV schicken)
- Themen der Mentee für den Mentoring-Prozess
- Erfahrungshintergrund der potentiellen Mentorin/des potentiellen Mentors
- Gegenseitig Erwartungen an die Mentoring-Beziehung
- Mögliche zeitliche Rahmenbedingungen für Mentoring-Gespräche
- Die persönliche Chemie testen

(4) **Nach dem Kennenlerngespräch gibt die Mentee eine Rückmeldung an die Koordination, ob sie die Konstellation als passend empfindet.**

✓ Bei positiver Rückmeldung klärt die Koordination mit der Mentorin/dem Mentor die Bereitschaft ab, das Mentorat zu übernehmen. **Stimmen beide Parteien zu, ist der Matching-Prozess abgeschlossen und das Tandem startet zusammen ins Programm.**

✗ Falls eine der beiden Parteien nicht einverstanden ist, macht die Koordination der Mentee einen alternativen Vorschlag.

(5) Das Mentoring-Tandem kann sofort **nach Abschluss der Rollenvorbereitung für die Mentees** mit dem Mentoring starten.